



13.11.2014

NEUER AUSBILDUNGSWEG FÜR MALER UND LACKIERER

Lackierer und Bauingenieur in einer Person: Als Teil der langfristig angelegten Ausbildungsoffensive der Maler- und Lackiererinnung Rhein-Main kooperiert die Innung mit der Frankfurt University of Applied Sciences. Das Ergebnis ist ein neuer, dualer Ausbildungsweg, der das Studium des Bauingenieurwesens mit der Ausbildung zum Maler und Lackierer verbindet. „Die Arbeitsmarktsituation ist extrem günstig. Es werden deutlich mehr Bauingenieure gesucht als derzeit zur Verfügung stehen“, erklärt Felix Diemerling, Geschäftsführer der Maler- und Lackiererinnung Rhein-Main. Der innovative Ausbildungsweg soll Absolventen beste berufliche Zukunftsaussichten bieten: „Gerade in unserem Handwerk können viele verantwortungsvolle und gut bezahlte Stellen mangels geeigneter Bewerber nicht besetzt werden. Absolventen des neuen dualen Studiums haben hier hervorragende Zukunftschancen.“ Das Tätigkeitsfeld ist dabei sehr breit: „Von Planungsleistungen über Bauleitungstätigkeiten bis hin zu Führungspositionen in großen Handwerksbetrieben – den Absolventinnen und Absolventen stehen alle Türen offen“, erklärt Studiengangleiter Prof. Dipl. Ing. Gunnar Santowski. Ein Pilotprojekt läuft bereits – offizieller Start der Zusammenarbeit zwischen Innung und Hochschule ist der Studienbeginn im April 2015.

AUFBAU DER DUALEN AUSBILDUNG

Der duale Studiengang Bauingenieurwesen gliedert sich in zwei Teile: Im ersten Abschnitt steht die gewerbliche Berufsausbildung als Maler und Lackierer in einem Ausbildungsbetrieb im Mittelpunkt. Dieser endet nach etwa 30 Monaten mit der Gesellenprüfung durch die Maler- und Lackiererinnung Rhein-Main. Parallel zur Lehre nehmen die Auszubildenden im ersten Ausbildungsjahr das Studium an der Frankfurt University of Applied Sciences auf. Die Lehrveranstaltungen finden je nach Studiensemester an zwei bis vier Tagen pro Woche statt. An den restlichen Wochentagen sowie in der vorlesungsfreien Zeit erfolgt die betriebliche Ausbildung. Der zweite Abschnitt dient ausschließlich dem Studium des Bauingenieurwesens mit dem Abschluss „Bachelor of Engineering (B.Eng.)“. Er umfasst vier Studiensemester an der Frankfurt University of Applied Sciences und wird mit der Anfertigung einer Bachelor-Arbeit abgeschlossen. Die Regelstudienzeit für das gesamte Studium inklusive Ausbildung beträgt neun Semester. „Das Studium stellt eine fundierte und praxisorientierte Ingenieursausbildung dar, die die jungen Studierenden in Kombination mit der Ausbildung zum Maler und Lackierer zu vielgefragten Personen in der Bauwirtschaft macht“, ergänzt Prof. Dipl. Ing. Gunnar Santowski.

CHANCE FÜR AUSBILDUNGSBETRIEBE

Für Ausbildungsbetriebe ist der duale Ausbildungsweg interessant: ihnen bietet sich die Möglichkeit, leistungsstarke, zielorientierte und hochmotivierte junge Mitarbeiter für spätere Führungsaufgaben zu akquirieren und an den Betrieb zu binden. Ausbilden können alle Maler- und Lackiererbetriebe, die zur Ausbildung von Lehrlingen im Beruf Maler und Lackierer berechtigt sind. Das gilt auch für Betriebe außerhalb des Innungsbezirks. Die oder der Auszubildende und der Ausbildungsbetrieb schließen zusätzlich zu einem normalen Ausbildungsvertrag eine Zusatzvereinbarung ab, die die Ausbildung im Rahmen des dualen Studienganges Bauingenieurwesen regelt.

Alle Informationen zum Studiengang finden Sie auch auf www.fb1.fh-frankfurt.de.

ÜBER DIE MALER- UND LACKIERERINNUNG RHEIN-MAIN

Die Maler- und Lackiererinnung Rhein-Main vertritt in Frankfurt, Darmstadt (Stadt & Land) und Offenbach (Stadt & Land) über 230 Mitglieder aus den Berufen Maler- und Lackierer und Fahrzeuglackierer. Sie ist damit eine der mitgliedstärksten Innungen Deutschlands. Weitere Informationen unter www.farbe-rhein-main.de.

ÜBER DIE FRANKFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Angewandte Wissenschaft, hohe Internationalität und gelebte Vielfalt zeichnen die Frankfurt University of Applied Sciences aus. Wissenschaftliche Fragestellungen finden einen direkten Weg in die Gesellschaft. Durch Partnerschaften mit weltweit 136 Hochschulen ist die Frankfurt University of Applied Sciences in einer globalen Bildungswelt international gut vernetzt. Vier Großfachbereiche bieten ein breites, anwendungsorientiertes Studienangebot mit 57 innovativen Studiengängen mit technischer, wirtschaftlich-rechtlicher und sozialer Ausrichtung an. Die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre mit der Praxis qualifiziert die rund 12.000 Studierenden für einen erfolgreichen Einstieg in attraktive Berufsfelder. Näheres unter www.fh-frankfurt.de.

Nadine Kunert